

Prof. Dr. Berit Sandberg

ist Diplom-Kauffrau. Sie hat an der Universität Göttingen studiert, promoviert und sich im Fach Betriebswirtschaftslehre habilitiert. Nach ihrer Tätigkeit als Mitgeschäftsführerin der Creditreform Kassel Jürgen Sandberg KG von 1991 bis 1993 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Assistentin am Lehrstuhl für Rechnungs- und Prüfungswesen privater und öffentlicher Betriebe an der Universität Göttingen. 2001 wechselte sie in das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover, wo sie als Regierungsdirektorin u. a. das Projekt „Stiftungshochschulen“ leitete. Seit 2003 ist Sandberg Professorin für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Public und Nonprofit Management an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin.

Sandberg forscht seit über zehn Jahren über die Schnittstellen zwischen Kunst und Wirtschaft. Sie leitete umfangreiche Forschungsprojekte zu künstlerischen Arbeitshaltungen und Kooperationen zwischen Künstler:innen und Unternehmen. Ihre Publikationsliste enthält das Buch „Die Künstlerbrille - Was und wie Führungskräfte von Künstlern lernen können“ und das „Handbuch Kunst-Unternehmens-Kooperationen“ sowie Aufsätze in referierten Fachzeitschriften zu Art Thinking, kunstbasierten Interventionen, Innovation und Leadership.

Ausgewählte Publikationen

Art Thinking, Amplifying the 'R' in R&D. Journal of Innovation Management, 1/2023, S. 9-21 (zusammen mit P. Robbins)

Leadership as Dance, A Mixed Methods Study on Art-based Leadership Development. Organizational Aesthetics, 1/2023, S. 24-63 (zusammen mit E. Stasewitsch und J. Prümper)

Painting on the Business Model Canvas, A Case of Art-Based Entrepreneurship Education. European Journal of Teaching and Education, 2/2023, S. 53-64.

Kunst in der Pflegeausbildung, Potenziale und Herausforderungen. PADUA, 1/2023, S. 3-8

Mit Kunst zu Future Skills, Wie kunstbasiertes Lehren und Lernen wirkt. Career Service Papers, 20/2023, S. 17-29

Skills Development through Virtual Art-Based Learning, Learning Outcomes of an Advanced Training Program for Project Managers. Education Sciences, 7/2022, Artikel 455 (zusammen mit E. Stasewitsch und J. Prümper)

Mind the Gap: Workshop Satisfaction and Skills Development in Art-Based Learning. European Journal of Teaching and Education, 2/2022, S. 1-14 (zusammen mit E. Stasewitsch und J. Prümper)

Spielerisch aus der Krise, Projektmanagement mit künstlerischem Mindset. Projektmanagement Aktuell, 3/2021, S. 4-9

Lost in Innovation, Artists as Liminal Residents in the Fuzzy Front End. Organizational Aesthetics, 2/2021, S. 12-40

- Regaining Momentum, Enhancing Self-Criticism and Perseverance through Arts-based Entrepreneurship Education. Integrative Journal of Conference Proceedings, 4/2021, Artikel 543 (zusammen mit J. Reckhenrich)
- The Artist as Innovation Muse, Findings from a Residence Program in the Fuzzy Front End. Administrative Sciences, 4/2020, Artikel 88
- Art Hacking for Business Innovation, An Exploratory Case Study on Applied Artistic Strategies. Journal of Open Innovation: Technology, Market, and Complexity, 1/2019, Artikel 20
- Die Künstlerbrille - Was und wie Führungskräfte von Künstlern lernen können. Wiesbaden 2018 (zusammen mit D. Frick-Islitzer)
- Ideenfindung als kunstbasierte Intervention. In: M. Knaut (Hrsg.), Kreativität + X = Innovation, Berlin 2018, S. 168-172
- Change Agent & Role Model, Ökonomische Perspektiven auf Künstler als Kollaborateure und Leadership-Ikonen. In: S. Baden/U. Lorenz (Hrsg.), Konstruktion der Welt, Kunst und Ökonomie 2008-2018, Bielefeld/Berlin 2018, S. 131-136
- Kreativer Mut im Innovationsprozess, Was Innovatoren von Künstlern lernen können. Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik, 1/2018, S. 103-124
- Mut in den Berufskulturen von Managern und Künstlern. interculture journal, 27-28/2017, S. 67-85
- Functions of intermediaries in arts-based cooperations. Arts and the Market, 1/2017, S. 13-31
- Handbuch Kunst-Unternehmens-Kooperationen. Bielefeld 2016 (Hrsg. zusammen mit C. Baumgarth)